

	<p>Objekt: Hans Daucher, Medaille auf Ambrosius Volland, 1534</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grau 100</p>
--	---

Beschreibung

Die Vorderseiteninschrift nennt den Namen, die akademischen Würden und die politischen Ämter des Dargestellten sowie das Herstellungsjahr: Ambrosius Volland, Doktor beider Rechte, kaiserlicher und württembergischer Kanzler, Hofpfalzgraf, im Jahre des Herrn 1534. Die Rückseite der Medaille zeigt das quadrierte Wappen des Ambrosius Volland, die Umschrift nennt seine Devise: EREPTVS INPELLOR - als Herausgerissener werde ich angetrieben.

In den 7 bis 9 mm starken Rand der Medaille wurde im 18. Jahrhundert eine Widmungsinschrift des Stuttgarter Bürgermeisters Christian Jakob Rheinwald eingeritzt, der dieses Stück Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg schenkte: ANNO 1703 HAT CHRISTIAN IACOB REINWALD IN STVTGART DIS STVCK ZV VNTERDENINGEN EHREN IN DIE KVNSTKAMER VERERT.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: D. 115 mm, G. ca. 480 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1534
	wer	Hans Daucher (1485-1538)
	wo	Augsburg

Wurde genutzt	wann	1703
	wer	Christian Jakob Rheinwald (1656-1737)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ambrosius Volland (1468-1551)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Brustbild
- Medaille
- Porträt
- Wappen

Literatur

- Eser, Thomas (1996): Hans Daucher. Augsburger Kleinplastik der Renaissance (Kunstwissenschaftliche Studien, Bd. 65). München, Kat. Med. 54
- Habich, Georg (1929-1934): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 85